



Kulturanthropologie des Textilen

Fachverständnis
Lehrprofile
Studiengänge
Einrichtungen
Sammlungen
Forschungsprofile

Institut für Kunst und Materielle Kultur
**SEMINAR FÜR
KULTURANTHROPOLOGIE
DES TEXTILEN**

Kulturanthropologie des Textilen

Das Seminar für Kulturanthropologie des Textilen an der Technischen Universität Dortmund vereint wissenschaftliche, didaktische und gestalterische Ansätze und Betrachtungen auf dem Feld des Vestimentären und der materiellen Kultur.

In der Tradition kulturanthropologischer Forschungsperspektive und in der Verknüpfung mit den Dress- sowie Fashion-Studies wird sowohl historisch wie gegenwartsorientiert zu Textilien, Kleidung und Moden geforscht. Die kulturwissenschaftliche Analyse textiler Techniken, textiler Materialien und textiler Funktionen bildet dabei den Kern der Beschäftigung.

Zentrale Kontexte sind: Textilgeschichte, Kleider-, Körper- und Geschlechtergeschichte, Textilien in Kunst und Architektur, Theorien der Mode, Konsumgeschichte, visuelle Kultur (Foto und Film), Mode und Medien, Museen, Ausstellungen und Sammlungen.



Lehrprofil Wissenschaft

Auf der Basis eines umfassenden Kulturbegriffs und kulturanthropologischer Methoden steht die Beziehung von Menschen und materieller Kultur im Vordergrund der wissenschaftlichen Aufmerksamkeit, wobei das Spezifikum des Textilen als Sonderfall der materiellen Kultur aufgefasst wird.

Der Bereich Technologie, Produktion und Textilwirtschaft widmet sich dem Gebiet textiler Rohstoff- und Verfahrenskunde mit dem Fokus auf Herstellungsverfahren, Struktur und Eigenschaften textiler Materialien. Textilproduktion, Konsum, Ergologie und Technologie stehen in Verbindung mit gesellschaftlichen sowie kulturellen Entwicklungen.

Lehrprofil Didaktik

Im Mittelpunkt der fachdidaktischen Lehre steht die Vermittlung von Kompetenzen, die die Grundlage des professionellen Handelns in schulischen und außerschulischen Berufsfeldern bilden. Besonderes Interesse gilt den analytischen und kommunikativen Fähigkeiten im Kontext unterrichtsbezogener Planungs-, Legitimations- und Innovationsvorgänge. Zum Lehrprofil gehört eine forschungsbasierte Vernetzung von Theorie und Praxis. Sie bezieht sich auf (außer)schulische Praktika und Schülerworkshops.

Lehrprofil Gestaltung

Fachspezifische Gestaltungstheorien bilden die Basis sowohl bedarfsorientierter Produktion als auch freier künstlerischer Arbeit mit textilen Materialien. Schwerpunkte bilden unter anderem Konzepte zur Umsetzung von künstlerischen Ideen in textile Objekte sowie die Vermittlung von Lösungswegen im textilen Arbeiten.

Einrichtungen



Textilwerkstatt

Das seminareigene Atelier bietet mit etwa 30 Arbeitsplätzen Raum zur Gestaltung eigener künstlerischer Projekte und deren technischer Umsetzung unter fachlicher sowie praktischer Anleitung. Es stehen Nähmaschinenplätze, Bügelstationen und Schneiderpuppen zur Verfügung. Ein großer Nassarbeitsbereich ermöglicht das Arbeiten zum Beispiel an gefilzten Objekten, das Experimentieren mit Leim-Stoffverbindungen sowie dem Färben von Stoffen. Zudem gibt es eine umfangreiche Sammlung an Stoffen, Textilfarben, Garnen, Werkzeugen, Stickrahmen und Verbrauchsmaterialien.

TechnologieLab

Das professionell eingerichtete Labor bietet verschiedene Möglichkeiten und Perspektiven zur Analyse von textilen Rohstoffen und ihren Verarbeitungsstufen. Diverse Mikroskoptypen erlauben den Studierenden die Erfassung und Untersuchung von textilen Morphologien und Architekturen, von Fasern bis zum fertigen Produkt.

Bachelor of Arts



Studienberatung:
Dr. Viola Hofmann
viola.hofmann@tu-dortmund.de

Lehramt Textilgestaltung

Der Bachelor Textilgestaltung kann für ein Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe), für Sonderpädagogische Förderung (SP) oder an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe) studiert werden. Er soll auf ein Studium des entsprechenden Master of Education vorbereiten, als Grundlage für interdisziplinäre Masterstudiengänge dienen und für die Arbeit in unterschiedlichen Beschäftigungsbereichen qualifizieren.

Das Studium orientiert sich an der Entwicklung grundlegender beruflicher Kompetenzen für Unterricht und Erziehung im Fach Textilgestaltung in den spezifischen Schulformen und in außerschulischen Kultur- und Bildungseinrichtungen (HRSGe) sowie an Schulen mit sonderpädagogischen Förderprofilen (SP). Hierzu werden fachwissenschaftliche Theorien und Methoden, Konzepte kulturanthropologischer Textildidaktik sowie Grundlagen der Gestaltung und des Designs behandelt. Zulassungsvoraussetzung für das Lehramt HRSGe und SP ist eine Hochschulzugangsberechtigung oder eine vergleichbare Qualifikation. Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden. Für das Lehramt GyGe ist zudem eine Eignungsprüfung erfolgreich abzulegen. Dieses Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

Nebenfach

Kulturanthropologie des Textilen

Es gibt Nebenfachvereinbarungen mit den Bachelorstudiengängen Angewandte Sprachwissenschaften, Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften sowie Erziehungswissenschaften, in denen Kulturanthropologie des Textilen als Komplementstudien-einheit studiert werden kann.

Näheres hierzu regeln die Prüfungsordnungen der entsprechenden Studiengänge.

Sammlungen



Diathek

Die Sammlung beinhaltet Diapositive zu verschiedenen Einzelthemen wie Kostümgeschichte, Modedesign, Modefotografie, textile Objekte und Textilkunst. Insbesondere ist sie ein Zeugnis vordigitalen Bildgebrauchs in der Lehre. Ein digitales Bildarchiv befindet sich im Aufbau.

Printmedienarchiv

Das Printmedienarchiv umfasst eine große Sammlung an Zeitschriften, Fachmagazinen, Katalogen verschiedener Versandhäuser sowie Varia zu den Themen Tracht, Mode, Materialität, Produktion und Konsum.

Technologische Sammlung

Die Sammlung erschließt Technologie und Textildesign. Anhand von Proben textiler Flächen können technologische Verfahren und Innovationsprozesse im Bereich der Flächenkonstruktion nachvollzogen werden.

Systematik textiler Techniken

Die Sammlung beinhaltet ethnographische Objekte aus Südamerika, Zentralasien und Südostasien. Die Systematik orientiert sich an den Arbeiten von Annemarie Seiler-Baldinger und beruht auf dem Prinzip der Bindungsform, die zwischen den technischen Prozessen von Kettenstoffverfahren, Maschenstoffbildung, Flechten und Weben unterscheidet.

Didaktisches Archiv

Das Archiv umfasst fachdidaktische und pädagogische Grundlagenwerke, Zeitschriften, Lehrpläne und Richtlinien, Quellen zur Geschichte textiler Mädchen-erziehung und zur Ausbildung von Handarbeits- und Fachlehrerinnen im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Neue Sammlungen beziehen sich auf eine kulturanthropologisch fundierte Fachdidaktik.

Master of Education



Studienberatung:
Dr. Beate Schmuck
beate.schmuck@tu-dortmund.de

Lehramt Textilgestaltung

Das Masterstudium dient dem Erwerb wissenschaftlicher und didaktischer Grundlagen für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe) oder für Sonderpädagogische Förderung (SP). Es umfasst bildungswissenschaftliche, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und gestaltungspraktische Studien sowie ein Praxissemester.

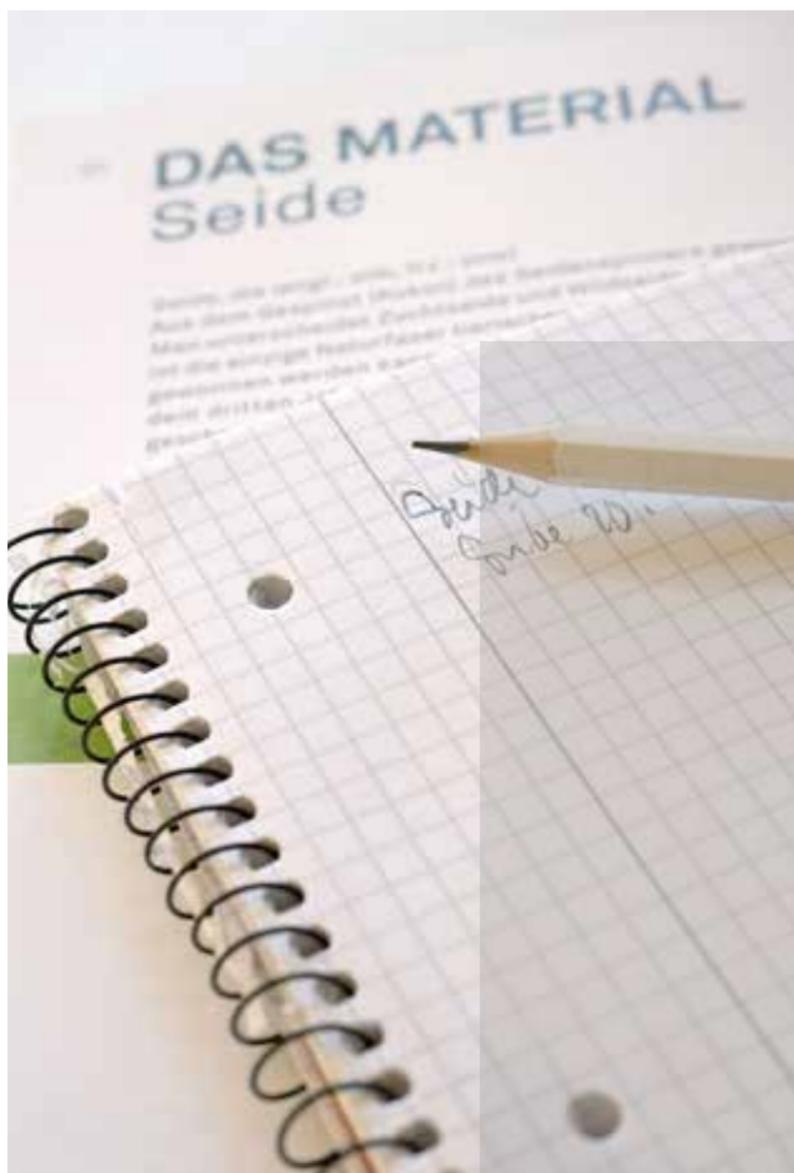
Das Masterstudium orientiert sich an der Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen für Unterricht und Erziehung im Fach Textilgestaltung in der Schule.

Dabei schafft das Masterstudium durch das Praxissemester eine besondere Theorie-Praxis-Vernetzung und qualifiziert zum wissenschaftlichen Arbeiten in den ausgewiesenen Bereichen.

Hochschuldidaktisch werden forschungs- und projektorientierte Lehrformen bevorzugt. Sie motivieren Studierende, sich kulturanthropologisch mit didaktisch relevanten Themenfeldern auseinanderzusetzen und schaffen somit Grundlagen zum Verfassen der Master-Thesis im Fach.

Zugangsvoraussetzung für das Masterstudium ist der Abschluss eines Lehramtsbachelorstudiums an der Technischen Universität Dortmund oder eines vergleichbaren B.A. Das Studium kann im Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

Forschungsprofile



Die Kulturanthropologie des Textilen vereint viele fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachpraktische Ansätze und Zugänge zum Leitthema des Textilen als zentralem Element der materiellen Kultur.

Forschungsprofil Wissenschaft

Thematische Schwerpunkte der Fachwissenschaft sind Textil-, Mode-, Körper- und Geschlechtergeschichte, Technologie, Wirtschaft und Konsum, Mode und Medien, Materialität der Kultur, Analysen materieller und visueller Kultur, Museologie, Kulturtheorie, Kulturerbe und Interkulturalität sowie (textile) Leitmotive der Globalisierung.

Forschungsprofil Didaktik

Die Fachdidaktik Textilgestaltung versteht sich als kulturanthropologische Wissenschaft von schulischen und außerschulischen Vermittlungstheorien und -strategien. Sie umfasst textildidaktische Theoriebildung sowie curriculare, historische, empirische und performative Textildidaktik.

Forschungsprofil Gestaltung

Die Fachpraxis zeichnet sich durch künstlerische Arbeiten und Forschungen auf dem Feld der textilen Gestaltung, ästhetischen Bildung und Vermittlung aus, was in der Beteiligung an internationalen Ausstellungsprojekten und Veröffentlichungen zum Ausdruck kommt.

Die Ausrichtung des Forschungsprofils zeigt sich in den Schriften, Projekten, Ausstellungen sowie Tagungen des Seminars, in den laufenden und beendeten Drittmittelprojekten sowie den Dissertationsprojekten.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website: www.fk16.tu-dortmund.de/textil

Master of Arts



Studienberatung:
Prof. Dr. Gudrun M. König
gudrun.koenig@tu-dortmund.de

Kulturanalyse und Kulturvermittlung

Der viersemestrige Studiengang vernetzt die Fächer Kulturanthropologie des Textilen, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft. Dies erlaubt es, Kultur als Gesamtkonstellation zu erfassen und auf dieser Basis kulturelle Prozesse wie auch künstlerische Phänomene zu analysieren, zu verstehen sowie zu vermitteln.

Ziel ist die Qualifikation von Kulturanalytiker_innen und Kulturvermittler_innen für die Bereiche Wissenschaft, Museum, Ausstellung, Journalismus, Konzertpraxis und Bildungsarbeit.

Studienprofil

Kulturanthropologie des Textilen

Studierende des Profils absolvieren Veranstaltungen aller beteiligten Fächer. Dadurch können sie sich das Feld der Kultur in seiner Breite erschließen.

Das Studium richtet sich an Interessierte mit einem B.A. (Nebenfach) Textilgestaltung sowie B.A. Kunst/Kulturanthropologie des Textilen, eines B.A. Volkskunde/Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie oder eines anderen gleichwertigen Abschlusses.

Studienprofil

Kulturanthropologie der Moden

Studierende des Profils absolvieren verstärkt Veranstaltungen der Kulturanthropologie sowie wahlweise der Kunstwissenschaft oder Musikwissenschaft. Damit können sie sich im Feld der vestimentären Kultur und der Kulturgeschichte der Moden spezialisieren.

Das Studium richtet sich an kultur- oder sozialwissenschaftliche Bachelor mit einem Studien- oder Prüfungsschwerpunkt in der Analyse materieller Kultur, der Textilien oder der Moden, eines Bachelor in Studiengängen praktischer oder technologischer Textil- oder Modeforschung, sofern die Bachelorthesis zu einem wissenschaftlichen und nicht zu einem (fach)praktischen Thema verfasst wurde.

Technische Universität Dortmund
Institut für Kunst und Materielle Kultur
Seminar für Kulturanthropologie des Textilen
Emil-Figge-Str. 50
D-44227 Dortmund

www.fk16.tu-dortmund.de/textil
2019

Bildnachweis:
Roland Baege
Patrik Becker
Julia Feldhagen und Julia Pohle
Jennifer Hicking
Silke Wawro